



Vorbild(liche) Lehrer

1. Sei echt und aufrichtig

Es ist wichtig, auf Worte zu achten und vorbildlich zu handeln. Vor allem aber zählt die Echtheit: glaubwürdig zu sein – mit allen Fehlern und Schwächen – und sich Meinungsverschiedenheiten mit Jugendlichen immer wieder zu stellen.

2. Sei zuverlässig

Kinder und Jugendliche wünschen sich gradlinige Lehrer. Eindeutiges Verhalten bringt Klarheit und gibt Halt. Korrektes Verhalten des Lehrers fördert das korrekte Verhalten der Schülerinnen und Schüler.

3. Arbeite am Klassengeist

Wer mit vollem Elan, mit Schwung und Leidenschaft bei der Sache ist, kann auch mitreissen und führen. Begeisterung und Engagement lässt sich nicht vorspielen. Wer entschlossen, zielstrebig und überzeugt führt, schafft ein gutes Klima und erleichtert gute Leistungen.

4. Fordere Disziplin und sei konsequent

Nur wer die Verantwortung übernimmt und die Einhaltung der Regeln auch kontrolliert, wird als Lehrkraft ernst- und wahrgenommen. Die Arbeit an der Disziplin verlangt neben Verantwortungsgefühl und Geduld auch eine gute Balance zwischen Verständnis und klarer Linie.

5. Sei offen und gerecht

Wer sein Vorgehen transparent macht, schafft eine angenehme und fördernde Atmosphäre. Transparenz hat auch viel mit Offenheit gemeinsam. Abmachungen, Regeln und Konsequenzen werden im Vorhinein offen kommuniziert.

6. Schau hin, hör zu und ermutige

Die Kinder und Jugendlichen mit ihrer ganzen Persönlichkeit ganzheitlich wahrzunehmen und gerecht zu werden erfordert viel Einfühlungsvermögen. Das Wohlergehen der Kinder hat bei mir einen hohen Stellenwert.

7. Kommunikation

Im Unterricht wird hauptsächlich die Standardsprache gesprochen, sowohl von den SchülerInnen wie auch von den Lehrpersonen. Wenn Mundart gesprochen wird soll dies bewusst und gezielt geschehen. Der Sprachwechsel soll für die Schülerinnen nachvollziehbar sein.

8. Sei selbstbewusst und bestimmt

Es ist wichtig, dass die Lehrperson Selbstbewusstsein und Bestimmtheit ausstrahlt, sodass die SchülerInnen auf sie hören und die Anweisungen befolgen.

9. Vermittle grundsätzliche Werte

Die SchülerInnen lernen so Verantwortung zu tragen, Verpflichtungen ernst zu nehmen und Ordnung zu halten.

10. Sei vertrauenswürdig

Vertrauenswürdig wird ein Lehrer, indem er auf seine eigenen Kräfte vertraut, fachlich kompetent ist, auf die individuellen Eigenheiten der Lernenden eingeht, gerecht und verlässlich ist und einen klar strukturierten Unterricht mit klar formulierten Ansprüchen durchführt.